



Marktgemeinde Bernstein

7434 Bernstein, Hauptstraße 68
Bezirk Oberwart, Burgenland
Tel.: 0 33 54 / 65 02, Fax: 03354/6502-4
E-Mail: post@bernstein.bgld.gv.at
UID: ATU16248004, www.bernstein.gv.at

Niederschrift,

aufgenommen am Montag, den 26. September 2025, im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bernstein bei der Sitzung des **Gemeinderates**

Beginn: 18:00 Uhr

Schriftführer: Amtsleiter OAR Marth Uwe

Anwesend:

Von der SPÖ-Fraktion:

Bürgermeisterin Habetler Renate, Baldauf Thomas, Marth Joachim, 2. Vizebürgermeister Böhm Wilhelm, Lautner Katja, Böhm Alexander, Zumpf Christian, Jobst Gerald, Ing. Renner Konrad, Schmidt Petra, Kainz Manfred, Schmidt Florian (Ersatzgemeinderat)

Von der ÖVP-Fraktion:

1. Vizebürgermeister Derkits Gerald, Schranz Markus, Wiesinger Nicole, Potsch Niko, Perl Thomas, Stöckl Tanja, Lautner Josef, Simon Andreas

Von der FPÖ-Fraktion:

Kager Karl Josef

Nicht anwesend:

Ing. Fleck Andreas, Strohkendl Silvia und Katona Petra, alle entschuldigt

Die Bürgermeisterin begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder, prüft die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, stellt die gesetzmäßige Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die Niederschrift von der Sitzung am 25. August 2025 gibt es keine Einwände.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 25. August 2025, welche anschließend von den Protokollbeglaubigern unterfertigt wird.

Die Bürgermeisterin geht nunmehr zur Tagesordnung über.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.09.2025
2. 1.Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025; Beschlussfassung
3. Darlehensaufnahme in Höhe von € 500.000,00 zur Finanzierung von Feuerwehrfahrzeugen; Beschlussfassung
4. Neubau Feuerwehrhaus Bernstein, Baukostenabrechnung
5. Abschluss eines Kaufvertrages mit der Evang. Tochtergemeinde A.B. Redlschlag, betreffend den Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2240/3 KG Redlschlag
6. Friedhofsweg in Stuben, Vergabe der Straßenbauarbeiten; Beschlussfassung
7. Sebastian u. Patricia Schranz, Ansuchen um Sondernutzung von öffentlichem Gut in der KG Bernstein; Beschlussfassung
8. Anpassung der Essenspreise für die Mittelschule, die Volksschule und den Kindergarten ab 01.10.2025 bis 31.08.2026; Beschlussfassung
9. WVA Redlschlag, BA 21, Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Burgenland; Beschlussfassung
10. WVA Bernstein, BA 22, Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Burgenland; Beschlussfassung
11. Antrag der ÖVP-Fraktion; Abhaltung eines ÖAMTC Kurses
12. Antrag der ÖVP-Fraktion; Grünlandpflege
13. Allfälliges

Zu TOP 1:

Die Bürgermeisterin erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses das Wort und ersucht um Verlesung des Berichtes der Sitzung.

GR Schranz Markus:

Am 18.09.2025 hat eine Überprüfung der Kassengebarung der Monate Juni, Juli und August 2025 durch den Prüfungsausschuss stattgefunden.

Mit 31.08.2025 wurden folgende Endbestände festgestellt:

Kassa	€ 1.447,43
Raiba Bernstein	€ - 96.154,54
Haushaltsrücklage Bernstein	€ 136.255,87
Haushaltsrücklage Dreihütten	€ 50.010,67
Haushaltsrücklage Redlschlag	€ 98.005,57
Haushaltsrücklage Rettenbach	€ 1.001,82
Haushaltsrücklage Stuben	€ 5.002,36

Erste Bank Bernstein	€ 14.122,34
Rücklage Kanal Redlschlag	€ 22.643,24
Rücklage Kanal Rettenbach	€ 25.648,13
Rücklage Kanal Bernstein	€ 122.610,13
Rücklage WVA Bernstein	€ 173.286,75
Rücklage FF Bernstein	€ 1.951,27
Rücklage FF Dreihütten	€ 768,04
Rücklage FF Redlschlag	€ 655,79
Rücklage FF Rettenbach	€ 46.231,38
Rücklage FF Stuben	€ 30.032,53
Gesamtsumme	€ 633.518,78

Die Kassengebarung wurde von allen anwesenden Mitgliedern stichprobenartig kontrolliert. Die Gebarung wurde für ordentlich und vollständig empfunden.

Die offene Saldenliste hat sich in das Positive entwickelt. Es hat sich die Anzahl der Stammabgabenschuldner deutlich reduziert.

Naturschwimmbad:

Bei der Kontrolle ist die hohe Stromrechnung des Naturbades aufgefallen. Der Prüfungsausschuss ersucht um eine Gegenüberstellung der tatsächlichen Ausgaben und der Einnahmen der Jahre 2023 und 2024 bis zur nächsten Prüfungsausschuss-Sitzung.

Der Prüfungsausschuss hat auch Einsichtnahme genommen in die erhaltenen Bedarfszuweisungen des Landes Burgenland für den Zeitraum 1.1.2023 bis 31.07.2025. Es wurde festgestellt, dass die Gemeinde Bernstein in diesem Zeitraum insgesamt € 1.541.400,92 erhalten hat. Dadurch konnten diverse Projekte finanziert werden, welche langfristig die Infrastruktur stärken, sowie das kulturelle Angebot der Gemeinde unterstützt. Die detaillierte Aufstellung befindet sich in der Beilage A der Niederschrift des Prüfungsausschusses und ist für Berechtigte einsehbar.

Im Zuge der Sitzung wurde die Thematik „Bastelbeitrag Kindergarten“ behandelt. Der Bastelbeitrag im Kindergarten Bernstein wurde auf € 100,00/Jahr erhöht (letzte Erhöhung war im Jahr 2008 auf € 60,00). Aufgrund der vorgelegten Aufstellung der angekauften Bastelmaterialien wurde der aktuelle Bastelbeitrag als gerechtfertigt befunden. Die detaillierte Aufstellung befindet sich in der Beilage B. Der Prüfungsausschuss ersucht um eine Gegenüberstellung der tatsächlichen Kosten für die Bastelmaterialien sowie der tatsächlichen Einnahmen durch den Bastelbeitrag vom Jahr 2023/2024.

Bürgermeisterin:

Diese Zahlen kann ich euch schon heute bekanntgeben.

Ausgaben für Bastelmaterialien:

2022: € 6.250,86

2023: € 7.310,49

2024: € 7.940,68

Einnahmen aus Bastelbeitrag:

€ 3.200,00

€ 2.800,00

€ 3.250,00

Man sieht anhand dieser Zahlen, dass die Erhöhung des Bastelbeitrages auf € 100,00 mehr als gerechtfertigt ist.

GR Schranz Markus:

Danke für die Information. Ansonsten gab es keine weiteren Wortmeldungen der anwesenden Mitglieder.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Prüfungsausschuss-Sitzung zur Kenntnis.

Zu TOP 2:

Die Bürgermeisterin:

Jedes Gemeinderatsmitglied hat gleichzeitig mit der Einladung zu dieser Sitzung die Unterlagen für den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025, bestehend aus dem Vorbericht, dem Ergebnisnachtragsvoranschlag, dem Finanzierungsnachtragsvoranschlag, dem Detailnachweis, dem Voranschlagsquerschnitt, dem Investitionsnachweis, dem Rücklagennachweis, dem Nachweis der Finanzschulden, dem Haftungsnachweis sowie den Mittelfristigen Finanzplan, erhalten.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2025 wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 09.09.2025 ausführlich behandelt und besprochen. Unser Amtsleiter hat sämtliche Veränderungen sowohl ausgaben- als auch einnahmenseitig vorgebracht und ausführlich erklärt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4 neue Feuerwehrfahrzeuge in Höhe von € 1.057.522,43 angekauft. Aufgrund der momentanen sehr schwierigen finanziellen Lage soll diesbezüglich ein nachträgliches Darlehen in Höhe von € 500.000,00 aufgenommen werden. Dadurch kann für das Jahr 2025 die Liquidität sichergestellt werden. Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2029 wurde ebenfalls angepasst und überarbeitet. Nach eingehender Beratung hat sich der Gemeindevorstand übereinstimmend dafür ausgesprochen, dass dem Gemeinderat sämtliche Unterlagen des 1. Nachtragsvoranschlages 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2025 war durch zwei Wochen, und zwar vom 11. bis 25. September 2025 im Gemeindeamt Bernstein zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Zum Voranschlagsentwurf wurden keine Erinnerungen eingebbracht.

Gibt es zum 1. Nachtragsvoranschlag 2025 noch Fragen?

GR Lautner Josef:

Der Ortsteil Rettenbach hat heuer € 24.200,00 aus einem Grundstücksverkauf eingenommen. Warum wird dieser Erlös 2025 nicht verwendet?

OV Zumpf Christian:

Der Erlös soll nächstes Jahr für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung verwendet werden. Der Auftrag soll aber noch heuer erfolgen.

GR Lautner Josef:

Danke für die Information. Trotzdem kann es so nicht weitergehen. Es muss unbedingt gespart werden.

GR Ing. Renner Konrad:

Wie ihr wisst, wurden heuer schon einige Einsparungsmaßnahmen gesetzt. Leider geht es derzeit fast jeder Gemeinde in Österreich finanziell sehr schlecht.

GR Stöckl Tanja:

Die Schuld liegt eindeutig beim Land Burgenland aufgrund der hohen Abzüge sowie der Einführung des Mindestlohns.

Bürgermeisterin:

Ich darf nunmehr die genauen Zahlen des 1. NVA 2025 wie folgt bekannt geben:

Der Ergebnishaushalt für den 1. NVA 2025 weist folgende Zahlen aus:

Summe der Erträge:	€ 4.884.400,00
Summe der Aufwendungen:	<u>€ 6.149.000,00</u>
Nettoergebnis (SA0):	€ - 1.264.600,00

Der Finanzierungshaushalt des 1. NVA 2025 weist folgende Zahlen aus:

Summe Einzahlungen operative Gebarung:	€ 4.721.100,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung:	€ 5.048.700,00
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung:	€ - 327.600,00
Saldo (2) Geldfluss investive Gebarung:	€ - 3.887.300,00
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo:	€ - 4.214.900,00
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	<u>€ 3.570.800,00</u>
Saldo (5) (Saldo 3 + Saldo 4):	€ - 644.100,00

Laut den Richtlinien der Aufsichtsbehörde (Punkt 3.4 – Haushaltsausgleich) ist der Saldo 5 des Finanzierungsvoranschlages ausgeglichen oder mit einem positiven Saldo zu erstellen. Der Saldo 5 kann allerdings einen negativen Wert ausweisen, wenn liquide Mittel in mindestens gleicher Höhe (Stand: 30.09.2025) vorhanden sind. Dies ist durch den entsprechenden Monats- bzw. Tagesabschluss zu belegen und dem Voranschlag anzuschließen.

Der Monatsabschluss per 30.09.2025 liegt noch nicht vor. Daher wird der Monatsabschluss per 31.08.2025 mit einer Gesamtsumme von **€ + 633.518,78** ausgewiesen. Der Monatsabschluss für den Monat September 2025 wird der Aufsichtsbehörde nachgereicht.

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2026, 2027, 2028 und 2029 weist folgende Zahlen aus:

Im Ergebnishaushalt mit einem Nettoergebnis (SA0):

€ - 1.052.300,00 (VA 2026)
€ - 854.800,00 (VA 2027)
€ - 886.500,00 (VA 2028)
€ - 905.200,00 (VA 2029) sowie

Im Finanzierungshaushalt mit einem Saldo 5 (SA5):

€ - 453.500,00 (VA 2026)
€ - 123.100,00 (VA 2027)
€ - 233.200,00 (VA 2028)
€ - 253.500,00 (VA 2029)

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, stellt die Bürgermeisterin den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 laut Vorlage mit:

€ -1.264.600,00 Nettoergebnis (SA0) im Ergebnishaushalt und
€ - 644.100,00 (Saldo 5) im Finanzierungshaushalt

zu beschließen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 wird vom Gemeinderat wie folgt einstimmig beschlossen:

im Ergebnishaushalt ein Nettoergebnis (SA0): **€ -1.264.600,00** sowie
im Finanzierungshaushalt (Saldo 5): **€ - 644.100,00**

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 mit allen Beilagen ist ein integrierter Bestandteil dieses Beschlusses.

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2029:

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2029 wird vom Gemeinderat über Antrag der Bürgermeisterin mit folgenden Summen einstimmig beschlossen:

Im Ergebnishaushalt mit einem Nettoergebnis (SA0):

€ - 1.052.300,00 (VA 2026)

€ - 854.800,00 (VA 2027)
€ - 886.500,00 (VA 2028)
€ - 905.200,00 (VA 2029) sowie

Im Finanzierungshaushalt mit einem Saldo 5 (SA5):

€ - 453.500,00 (VA 2026)
€ - 123.100,00 (VA 2027)
€ - 233.200,00 (VA 2028)
€ - 253.500,00 (VA 2029)

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2029 ist ein integrierter Bestandteil dieses Beschlusses.

Zu TOP 3:

Bürgermeisterin:

Wie ihr alle wisst hat es im März eine Besprechung mit der Aufsichtsbehörde gegeben. Unter anderem wurde uns mitgeteilt, dass im Anlassfall ein nachträgliches Darlehen für den Ankauf der 4 Feuerwehrfahrzeuge aus dem Jahr 2024 genehmigt werden würde. Dadurch kann die Liquidität sichergestellt sowie der Kassenkredit am Ende des Jahres rückgeführt werden. Die Raiffeisenbezirksbank Oberwart hat der Gemeinde Bernstein ein Angebot mit folgenden Konditionen unterbreitet:

Abstaltungskredit in Höhe von € 500.000,00

Laufzeit: 20 Jahre zu 40 halbjährliche Kapitalraten per 30.06. und 31.12.

Verzinsung: 0,49% Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor, derzeit 2,579%

Zusatzvereinbarung: Bis zum Ende der Zuzählphase (spätestens 30.06.2026) besteht die Möglichkeit auf einen Fixzinssatz umzusteigen.

Kontoführungsentgelt: € 47,03/halbjährlich

Dieses Angebot beinhaltet die gleichen Konditionen, wie das Darlehen für das Projekt WVA Redlschlag BA 21. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 9.9.2025 übereinstimmend für die Aufnahme dieses Darlehens auf Grundlage des vorliegenden Angebotes ausgesprochen. Gibt es dazu Fragen?

GR Stöckl Tanja:

Ich werde mich bei der Abstimmung der Stimme enthalten. Bei dieser Darlehensaufnahme geht es nicht um den Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen sondern um die Liquidität. Eine schriftliche Begründung meiner Stimmenthaltung darf ich dem Schriftführer hiermit übergeben und ersuche diese als Beilage zum Protokoll zu nehmen.

Bürgermeisterin:

Ehrlich gesagt, bin ich jetzt etwas überrascht. Beim vorigen TOP 2 wurde der 1. NVA 2025 einstimmig beschlossen, wo die Darlehensaufnahme ein integrierter Bestandteil ist. Zudem

habe ich vorher erwähnt, dass dieses Darlehen natürlich zur Sicherstellung der Liquidität verwendet wird.

GR Stöckl Tanja:

Trotzdem geht das aus der Formulierung bei der Einladung nicht hervor.

Amtsleiter:

In der Niederschrift der Gemeindevorstandssitzung wurde das genauso formuliert. Wir können dieses Darlehen ohnehin nur zur Sicherstellung der Liquidität verwenden. Die Fahrzeuge wurden ja bereits angekauft. Mit der Aufsichtsbehörde wurde dies genauso besprochen und vereinbart.

Bürgermeisterin:

Das Schreiben von GR Stöckl Tanja wird als Beilage zu diesem Tagesordnungspunkt zur Niederschrift genommen. Ich bin der Meinung, dass eine ausreichende Begründung zur Aufnahme dieses Darlehens vorliegt.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt stellt die Bürgermeisterin folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 500.000,00 zur Finanzierung von Feuerwehrfahrzeugen wie folgt:

Darlehnsgeber:

Raiffeisenbezirksbank Oberwart, eGen, 7400 Oberwart, Wiener Straße 5

Darlehnshöhe:

€ 500.000,00

Verzinsung:

Die Verzinsung erfolgt VARIABEL mit Bindung an den Indikator 6-Monats-Euribor zzgl. Aufschlag von 0,49%, Mindestzinssatz 0,49% mit halbjährlicher Anpassung jeweils zum 01.01. und 01.07. jeden Jahres. Die Kontoführungsspesen betragen € 47,03/ im Halbjahr.

Rückzahlung:

Ab 30.06.2026 wird der Kredit in 40 gleichbleibenden Kapitalraten rückgezahlt. Die Zinsen sind jeweils zum 30.06. und 31.12. laut Vorschreibung zu bezahlen. Dem Kreditnehmer wird die Möglichkeit eingeräumt, das Darlehen ganz und teilweise auch vor der vereinbarten Laufzeit von 20 Jahren rückzuführen. Zudem wird dem Darlehensnehmer die Möglichkeit eingeräumt, bis spätestens 30.06.2026 auf einen Fixzinssatz umzusteigen.

Die übrigen Bedingungen werden laut Darlehnsanbot, welches einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses bildet, einstimmig beschlossen. Der unterfertigte Darlehensvertrag samt Beilagen ist ein integrierter Bestandteil dieses Beschlusses und wird der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmung:

Für den Antrag stimmten:

Bürgermeisterin Habetler Renate, Baldauf Thomas, Marth Joachim, 2. Vizebürgermeister Böhm Wilhelm, Lautner Katja, Böhm Alexander, Zumpf Christian, Jobst Gerald, Ing. Renner Konrad, Schmidt Petra, Kainz Manfred, Schmidt Florian, 1. Vizebürgermeister Derkits Gerald, Schranz Markus, Wiesinger Nicole, Pertl Thomas, Lautner Josef, Simon Andreas

Stimmennthaltung:

Potsch Niko, Stöckl Tanja, Kager Karl Josef

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

Zu TOP 4:

Bürgermeisterin:

Im April dieses Jahres wurde das Bauprojekt „Neubau Feuerwehrhaus Bernstein“ abgeschlossen und das Gebäude seiner Bestimmung übergeben. Nunmehr liegt auch die Endabrechnung der Baukosten vor. Die Gesamtbaukosten betrugen demnach € 4.122.722,85. Die geschätzten Baukosten von ursprünglich € 5,2 Mio. bzw. € 4,5 Mio. (aufgrund der Ausschreibungsergebnisse) konnten somit erheblich verringert werden. Die Abwicklung mit der PEB hat hervorragend funktioniert. An Sondertilgung an die PEB werden insgesamt € 1.734.000,00 (€ 1,3 Mio. an BZ, € 334.000,00 Förderung Feuerwehrverband, € 100.000,00 Entnahme Haushaltsrücklage) eingebbracht. Somit verbleibt ein Refinanzierungsbeitrag in Höhe von € 2.388.722,85.

Die Laufzeit beträgt 25 Jahre über einen Fixzinssatz von 3,6%. Ab dem Jahr 2027 beträgt die voraussichtliche Jahresannuität € 143.940,00 (das sind € 11.995,00/Monat).

Ich darf euch ersuchen diese bekanntgegeben Daten und Zahlen auch an die Bevölkerung weiterzugeben. Mir ist das besonders wichtig, weil immer wieder falsche und vor allem viel zu hohe Baukosten kommuniziert werden.

Der Gemeinderat nimmt die Endabrechnung des Neubaus des Feuerwehrhauses Bernstein zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 5:

Die Bürgermeisterin erteilt dem Ortsvorsteher von Redlschlag das Wort.

2. Vizebürgermeister:

Bei der Zufahrt zum Wohn- und Pflegeheim in Redlschlag, Oberer Anger, sollen auf der rechten Seite des Weges Parkplätze für die Bewohner geschaffen werden. Aus diesem Grund ist der Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2240/3 KG Redlschlag, welches sich im Eigentum der Evangelischen Tochtergemeinde A.B. Redlschlag befindet, erforderlich. Mit den Verantwortlichen der Tochtergemeinde wurde der Kaufpreis mit € 1,00/m² festgelegt. Die

Teilfläche hat ein Ausmaß von 415 m². Die Grundlage dieses Kaufvertrages bildet der Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH, GZ: 13999. Der Ortsausschuss Redlschlag hat sich übereinstimmend für den Ankauf dieser Teilfläche ausgesprochen.

Bürgermeisterin:

Ich bedanke mich für die Ausführungen. Der entsprechende Kaufvertrag wurde vom Notariat Bencsics errichtet und soll heute beschlossen und unterfertigt werden.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Kaufvertrag mit der Evangelischen Tochtergemeinde A.B. Redlschlag betreffend den Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2240/3 in der KG Redlschlag im Ausmaß von 415 m², welcher einen integrierten Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

Zu TOP 6:

Die Bürgermeisterin erteilt dem Ortsvorsteher von Stuben das Wort.

GR Baldauf Thomas:

Die Straßenbauarbeiten beim Friedhofsweg-Neu in Stuben, mit Ausnahme der Asphaltierung, wurden von Büro Woschitz ausgeschrieben. Mit den Bauarbeiten soll noch heuer begonnen werden.

Aufgrund der vorliegenden Niederschrift über die Angebotseröffnung ergibt sich folgendes Ergebnis:

Fa. Strabag	€ 53.405,60 brutto
Fa. Guger GmbH	€ 65.420,58 brutto
Fa. Klöcher Bau	€ 78.940,31 brutto
Fa. Lackner	Absage
Fa. Porr	kein Angebot abgegeben

Der Vergabevorschlag geht daher an die Fa. Strabag, mit einer Anbotssumme von € 53.405,60 brutto. Der Ortsausschuss Stuben hat sich übereinstimmend für die Vergabe dieser Straßenbauarbeiten an die Fa. Strabag AG ausgesprochen.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Straßenbauarbeiten beim neuen Friedhofsweg in Stuben an den Billigstbieter, die Fa. Strabag, zum Angebotspreis von € 53.405,60 brutto.

Zu TOP 7:

Bürgermeisterin:

haben mit Schreiben vom 27.08.2025 um Sondernutzung

von öffentlichem Gut angesucht. Davon betroffen ist das Grundstück Nr. 167/1 (Josef Haydngasse) in der KG 34009 Bernstein. Der Eingangsbereich beim Objekt Josef Haydngasse 3 soll überdacht werden, welcher auf den beiliegenden Planskizzen ersichtlich ist. Ca. 4 m² öffentliche Fläche wird in Anspruch genommen. Der Verkehr wird dadurch nicht beeinträchtigt. Ich sehe hier kein Problem und ersuche um Zustimmung.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Nutzung von öffentlichem Gut im Ausmaß von 4 m² des Grundstückes Nr. 167/1 KG 34009 Bernstein für [REDACTED] zwecks Errichtung einer Eingangsüberdachung auf Grundlage der vorliegenden Planskizzen. Diese Sondernutzung kann jederzeit von der Gemeinde Bernstein widerrufen werden und bildet keinen Rechtsanspruch über die Ersitzung dieser Grundstücksfläche für die Antragsteller.

Zu TOP 8:

Bürgermeisterin:

Mit Schreiben vom 14.08.2025 hat uns die Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH über die Preisanpassung für die Lieferung der Speisen in den Schulen und Kindergärten ab dem Schul- und Kindergartenjahr 2025/2026 in Kenntnis gesetzt.

Diese Preiserhöhung sollten wir nunmehr auch bei unseren Essenspreisen ab Oktober 2025 berücksichtigen. Ich schlage daher folgende Preisanpassungen vor:

Essen für Kindergarten und Kinderkrippe:	von € 4,50 auf € 5,00 brutto
Essen für Volks- und Mittelschule:	von € 5,40 auf € 5,70 brutto

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorangeführten Preisanpassungen für die Essenslieferungen im Kindergarten sowie in der Volks- und Mittelschule ab Oktober 2025.

Zu TOP 9:

Bürgermeisterin:

Für die Sanierung der Wasserleitung im Ortsteil Redlschlag, WVA BA 21, liegt der Förderungsvertrag mit dem Land Burgenland zur Beschlussfassung vor. Der Fördersatz für dieses Vorhaben beträgt 10% der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 920.000,00. Somit ergibt sich eine Gesamtförderung mit vorläufiger Nominale von € 92.000,00. Die Förderung wird in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) ausbezahlt.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Annahmeerklärung:

Der Förderungsnehmer Marktgemeinde Bernstein erklärt aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 26.09.2025 die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrags mit beiliegenden Anhängen des Landes Burgenland vom 21.07.2025 betreffend die Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) für die Baumaßnahme **WVA BA 21**. Der Fördervertrag ist ein integrierter Bestandteil dieses Beschlusses.

Zu TOP 10:

Bürgermeisterin:

Für die Sanierung der Wasserleitung im Ortsteil Bernstein (Abschnitt Marktgasse), WVA BA 22, liegt der Förderungsvertrag mit dem Land Burgenland zur Beschlussfassung vor. Der Fördersatz für dieses Vorhaben beträgt 10% der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 270.000,00. Somit ergibt sich eine Gesamtförderung mit vorläufiger Nominale von € 27.000,00. Die Förderung wird in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) ausbezahlt. Die Umsetzung dieses Bauvorhabens wird aufgrund der finanziellen Situation vorerst nicht umgesetzt. Der Fördervertrag soll allerdings heute beschlossen und angenommen werden.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Annahmeerklärung:

Der Förderungsnehmer Marktgemeinde Bernstein erklärt aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 26.09.2025 die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrags mit beiliegenden Anhängen des Landes Burgenland vom 21.07.2025 betreffend die Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) für die Baumaßnahme **WVA BA 22**. Der Fördervertrag ist ein integrierter Bestandteil dieses Beschlusses.

Zu TOP 11:

Bürgermeisterin:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der ÖVP-Fraktion beantragt. Ich darf daher um Informationen dazu ersuchen.

GR Stöckl Tanja:

Über die ÖAMTC-Mobilitätsprogramme werden kostenlose E-Bike Kurse angeboten. Bis zu 12 Personen können an einem Kurs teilnehmen. Ab 6 Anmeldungen findet der Kurs statt. Als Veranstaltungsort könnte ich mir den Parkplatz vor dem Gemeindezentrum vorstellen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, das Fahrverhalten zu verbessern und das Bewusstsein für Gefahren im Straßenverkehr zu schärfen. Die Teilnahme soll allen Interessierten Personen offenstehen.

Bürgermeisterin:

Meiner Meinung nach könnte das auch über das Projekt E5 abgewickelt werden.

GR Stöckl Tanja:

Kooperationspartner sollte aber die Gemeinde sein. Ich ersuche, dass diese Kurse über die Gemeinde publik gemacht werden.

Bürgermeisterin:

Das können wir natürlich gerne machen.

Zu TOP 12:

Bürgermeisterin:

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde von der ÖVP-Fraktion beantragt. Ich darf daher um Informationen dazu ersuchen.

GR Stöckl Tanja:

Unsere Grünflächen sind Rückzugsorte für Menschen, Lebensraum für Tiere und sichtbares Aushängeschild unserer Gemeinde. Damit das auch so bleibt, sollen unsere Bürgerinnen und Bürger zur ehrenamtlichen Grünraumpflege motiviert werden. Im Rahmen der „ökologischen Grünflächen-Patenschaft“ kann sich jeder und jede dabei beteiligen. Jene Flächen, die ehrenamtlich gepflegt werden, brauchen dann nicht mehr von der Gemeinde gepflegt werden. Man hätte dadurch auch eine gewisse Rechtssicherheit.

Bürgermeisterin:

Viele Bürgerinnen und Bürger machen das bereits und helfen mit, unsere Grünflächen zu pflegen. Das könnte beispielsweise auch über E5 organisiert werden.

GR Böhm Alexander:

Wichtig dabei ist auch die Kommunikation mit den Schulen.

GR Baldauf Thomas:

Man kann das gerne machen, aber ohne eine Patenschaft. Mir ist hier die Freiwilligenbasis sehr wichtig.

Zu TOP 13:

Bürgermeisterin:

- Die von der ÖVP-Fraktion eingebrachten Vorschläge zur Attraktivierung der Internetseite der Gemeinde wird an den Digitalisierungsausschuss weitergeleitet.
- Am 8.10.2025, um 18:30 Uhr, findet die Auftaktveranstaltung zum Projekt „GEHgemeinde“ im Gemeindeamt statt.
- Am 17.10.2025, um 18:00 Uhr, findet ein Vortrag über KI im Gemeindeamt statt.

GR Simon Andreas:

- Der Gewerbeverein Bernstein hat ein Angebot der Fa. Pik-As über eine Ankündigungsbeleuchtung für den Weihnachtsmarkt eingeholt. Die Kosten betragen €

2.600,00 netto. Bürgermeisterin: Ich werde diesen Punkt bei der nächsten Ortsausschuss-Sitzung auf die Tagesordnung geben.

GR Potsch Niko:

- Am 16.10.2025 kommt wieder die Mobile Saftpresse nach Bernstein. Diesmal wird sie beim Feuerwehrhaus aufgestellt.

Die nächste Gemeinderats-Sitzung findet am Dienstag, den 30. Dezember 2025, um 18:00 statt.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Unterschriften:

Die Bürgermeisterin:

Die Protokollbeglaubiger:

Der Schriftführer: